



HALSTENBEK/RELLINGEN

Anonyme Spende über 26 000 Euro

6. Januar 2012 | 00:20 Uhr | von Dietmar Vogel und Berthold Wagner

RELLINGEN. Klaus Parusel, Geschäftsführer der Bürgerstiftung Rellingen, blickt verzückt auf seinen Taschenrechner: Satt 241 000 Euro stehen mittlerweile auf der Habenseite des Kontos der Bürgerstiftung Rellingen. Der Quantensprung in jüngster Zeit ist vor allem einem Unternehmer aus dem Rellinger Umfeld geschuldet, der anonym bleiben will. "Er hat der Stiftung 26 000 Euro vermacht", so Parusel. Klar, dass dem Gönner ein Denkmal gesetzt wird: Vor dem Amtszimmer der Rellinger Bürgermeisterin prangt ein weiterer Baustein. Ohne Namen zwar. Anonym. Doch der Stammbaum wächst.

Für Radtke und Parusel vom Stiftungsbeirat ist die großzügige Spende ein Beweis dafür, wie die Menschen die Arbeit der Stiftung ernst nehmen und Jugend-, Senioren-, Sport- und Kultur-Projekte unterstützen wollen.

Und die Stiftung hilft. Beispiel: der evangelische Matthäus-Kindergarten. Triumphierend reckten die Kinder Bildbände, Hörbücher und Kreuze in die Höhe: der Nachwuchs des Rellinger Matthäus-Kindergartens. Etwa 15 nagelneue Medien hielten sie in ihren Händen. Möglich gemacht hatte das eine Spende von 300 Euro der Bürgerstiftung Rellingen. "Wir hatten im Stiftungsrat mehrere Wünsche von Rellinger Kindergärten diskutiert. Der Wunsch der Erzieherinnen vom Matthäus-Kindergarten, die Bücherkiste für die religionspädagogische Arbeit zu aktualisieren, erschien uns plausibel", erklärte Klaus Parusel, der ehrenamtliche Geschäftsführer der Bürgerstiftung. "Meine Tiergeschichten aus der Bibel", "Zur Taufe nimmt man Wasser statt Seife", "Geschichten für Advent und Weihnachten" - mit leuchtenden Augen reichten sich die Mädchen und Jungen Bücher und CDs weiter. Sehr begehrt auch: "Jona - unterwegs im Auftrag des Herrn", die biblische Geschichte des Mannes, der in den Bauch des Walfischs geriet, als rockiges Kinder-Musical. Mit einem Cover, auf dem Jona mit Sonnenbrille wie der dritte Blues Brother wirkt.

"Die Kinder lieben diese Geschichten", versicherte Regina Voß, die Leiterin des Matthäus-Kindergartens mit seinen 75 Kindern und zehn Erzieherinnen. Auch einige Holzkreuze hatte sie in der Pinneberger Buchhandlung "geistreich" besorgt. "Die sind für unsere Gesprächskreise. Wer etwas sagen will, nimmt das Kreuz, ist dann dran, und die anderen hören zu", erklärte die Pädagogin. Der Hit unter den neuen Anschaffungen aber ist zwei fellos das Erzähltheater, eine Holzbox mit Rahmen, in die Bildkarten geschoben werden. Jeweils eine abgeschlossene Geschichte - die Geburt Jesu, Ostern, die Geschichte von St. Martin - besteht aus mehreren bunten Gemälden. "Die Geschichten dazu müssen die Erzieherinnen dann frei erzählen - aber auch die Kinder werden dabei einbezogen oder nehmen das Geschichten vortragen ganz in die eigene Regie", erklärte Regina Voß.

[ZURÜCK ZU HALSTENBEK/RELLINGEN](#)

Lesercommentare

Bitte melden Sie sich an, um einen Kommentar zu schreiben. [Anmelden](#)

[Warum muss ich mich anmelden/registrieren?](#)

Der A. Beig Verlag distanziert sich prinzipiell von allen in den Lesercommentaren geäußerten Meinungen ohne Rücksicht auf deren Inhalte. Alle Beiträge in den Lesercommentaren geben ausschließlich die persönlichen Ansichten und Meinungen der User wieder.

Bitte beachten Sie unsere [Richtlinien für Kommentare!](#)



Zeitung zur Probe

Lust auf mehr? [Ihre A. Beig Tageszeitung jetzt 2 Wochen kostenlos testen.](#)